

Rückblick Die Leute

Endlich geht es wieder los! So eine lange Sommerpause wie dieses Jahr gab es, wenn überhaupt, schon lange nicht mehr. Dennoch, oder gerade deshalb möchte ich hiermit einen kurzen Rückblick auf diese scheinbar nicht enden wollende Sommerpause geben.

Bereits am 27.06. war der Trainingsauftakt. Nur drei Tage später stand das erste Testspiel auf dem Programm. Der Landesligist SV Zimmern wurde mit 4:2 besiegt. Abermals 3 Tage später gab es den nächsten Test. Im Fehrenwert-Stadion in Wyhl wurde der Landesligist SC Wyhl mit 6:1 geschlagen. Am 07.07. folgte dann der erste wirkliche Härtestest der Vorbereitung. In Stäfa (CH) traf man auf den Schweizer Erstligisten FC Zürich. Dieses Spiel ging mit 4:2 verloren. Drei Tage später traf man im Offenburger Karl-Heitz-Stadion auf den Oberligisten Offenburger FV und konnte den Südbadischen Pokalsieger und DFB-Pokal Erstrundengegner von St. Pauli mit 5:0 besiegen. Nur einen Tag später ging es wie gewohnt ins Montafon nach Schruns zum alljährlichen Sommertrainingslager. Auch dort standen wieder zwei Testspiele auf dem Programm. Der Schweizer Zweitligist FC Vaduz aus Lichtenstein wurde mit 2:1 besiegt. Gegen die A-Jugend des FC St. Gallen reichte es zu einem 4:0. Nach der Rückkehr aus Österreich und einigen freien Tagen für die Mannschaft stand der alljährliche Kaiserstuhl-Cup in Bahlingen, welcher in den letzten Jahren auch schon durchaus attraktiver besetzt war, auf dem Plan. Gegen den Regionalligisten KSV Hessen Kassel reichte es nur zu einem 3:3. Vom französischen Erstligisten FC Sochaux-Montbéliard trennte man sich ebenfalls 1:1 unentschieden. Der letzte Test und zugleich Saisonöffnung im Dreisamstadion brachte den hochklassigsten Gegner dieser Vorbereitung mit sich. Der spanische Erstligist Betis Sevilla konnte durchaus verdient mit 1:0 geschlagen werden. Allerdings sollte man dieses Ergebnis nicht zu ernst nehmen, da die Spanier zuvor bereits einen wahren Testspielmarathon durch die halbe Bundesliga absolviert hatten.

Die Testspielergebnisse in der Vorbereitung waren somit eher durchwachsen. Jedoch war das in den letzten Jahren zumeist so und am Ende folgte eine gute Saison. Deshalb soll man die Ergebnisse der Testspiele nie überbewerten.

Es ist eher ungewöhnlich, dass wir hier über Bands berichten, sollte es doch um Fußball gehen. Wenn man aber beides gemeinsam machen kann ist das eine super Sache. Bei der Produktion unseres Films „Denksch'i Spielsch'i Supportsch'i – Klassenerhalt 2012“ welcher am 12.5.2012 im Kino im Wiehrebahnhof Premiere feierte, sind wir auf diese Band gestoßen. [die Leute], eine Band aus Freiburg, die mit deutschsprachiger Rockmusik überzeugt, stellte einige der Hintergrundlieder zur Verfügung. Die meisten der sechs Bandmitglieder gehen seit Jahren zu Spielen unseres SCs und haben damit auch alle Höhen und Tiefen miterlebt. So war es auch keine Überraschung, dass wir bei der Film Premiere von zwei Mitgliedern besucht wurden. Als wir erfuhr, dass [die Leute] beim ZMF (Zeit-Musik-Festival) auftreten, war klar dass wir uns die Band live anschauen müssen. Am 14.7. war es dann soweit. Kurz nach Mitternacht begann das Konzert in einem gut gefüllten Zelt auf dem Mundenhofgelände. Die lockere Musik zog sichtbar alle Besucher in ihren Bann. Mit einem bunten Liedermix verstanden es [die Leute] ihre Fans zu unterhalten. Nach knappen zwei Stunden war dann leider auch schon alles vorbei, zumindest musikalisch. Denn die Band gesellte sich direkt ins Publikum und es entstanden etliche Gespräche in gemütlicher Atmosphäre. Alles in allem ein super Abend, bei gutem Wetter und guter Musik. Dieser Abend zeigte vor allem, dass es eine gute Musikwahl für unseren Film war, denn auch die Band passt absolut ins Bild der Freiburger Fußballszene. So können wir nur hoffen, dass der Kontakt für weitere Projekte gehalten wird. Der Film ist übrigens ab sofort über www.nur-der-scf.de zu erwerben.

Impressum:

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporterscrew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg, www.supporterscrew.org, Amtsgericht Freiburg VR319, Redaktion: fanblock@supporterscrew.org, Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet, Auflage: variabel 500-1000, Preis: kostenlos, Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR) ©. Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans. Finanziert wird der Fanblock durch die SCFR® und freiwilligen Spenden.



FANBLOCK

Der Infolyer der Supporters Crew | SCF vs. FSV Mainz 05 | 25.08.2012 | No. 113

Salli zemme,

Das Warten hat ein Ende!

Nach einer nicht enden wollenden Zeit ohne Vereinsfußball startet nun heute endlich unser geliebter SC in die Jubiläumssaison der Bundesliga.

Erster Gegner am heutigen Samstag ist der 1. FSV Mainz 05 und es wird sich zeigen, ob die Mannschaft unseres Trainers Christian Streich im Stande ist den positiven Trend der vergangenen Rückrunde beizubehalten. Einiges spricht dafür: So konnte die erfolgreiche Mannschaft des letzten Jahres größtenteils zusammengehalten und punktuell verstärkt werden. Bis auf den Abgang von Stefan Reisinger zu den Toten Hosen, pardon, Fortuna Düsseldorf, sind keine signifikanten Abgänge zu vermeiden. Jedoch konnte mit Max Kruse, der für 750.000€ vom FC St. Pauli kam, ein Spitzenspieler aus der 2. Liga verpflichtet werden, der perfekt ins Freiburger Teamgefüge zu passen scheint. Des Weiteren wurden mit Hedenstad, Bouzlane, Terrazzino und Calvente weitere vielversprechende Talente verpflichtet, deren Entwicklung im Team unseres SC mit Spannung erwartet wird.

Bezüglich des Kaders scheinen unsere Mannen also bestens gerüstet für die vor uns liegende 50. Bundesligasaison, die mit drei kläglichem Aufsteigern trotz der Abstiege von Köln, Berlin und den Lauteren sicherlich nicht an Attraktivität verloren hat. Im Gegenteil, wir können uns auf spannende Duelle mit Zweitligameister Greuther Fürth, Eintracht Frankfurt und der Fortuna aus Düsseldorf freuen, auch wenn dort der Gästeblock (Stehplätze) für uns gesperrt bleiben wird, aufgrund der Vorkommnisse rund um das Telegationsrückspiel gegen Hertha BSC. Warum man jedoch Freiburger Fans für Düsseldorf beziehungsweise Berliner „Fehlverhalten“ bestraft, bleibt wohl auf ewig ein Geheimnis des DFB. Was mich zu einer anderen Frage bringt: Was wird sie bringen die neue Saison für uns Fans? Wie wird seitens der Fans auf die Beschlüsse des Sicherheitsgipfels reagiert? Werden sich die Gräben zwischen Fans, Politik und Vereinen weiter vertiefen so wie namhafte Soziologen es voraussagen? Oder wird es am Ende gar eine Lösung des Konflikts geben? Und wie steht es mit der Drohung seitens Politik und DFB die Stehplätze abzuschaffen? Uns erwartet eine Saison voller Fragezeichen, die hoffentlich mit vielen positiven Ausrufezeichen auf und neben dem Platz beantwortet werden!

Hoffen wir also gemeinsam das Beste und sorgen wir dafür unseren SCF lautstark und frenetisch zu unterstützen, denn das ist es letztlich, was wir selbst in der Hand haben. Die Supporters Crew Freiburg wünscht allen Freiburgern eine tolle Saison 12/13! Nur der SCF!

Sicherheitskonferenz

Ein Kommentar: So, mir wird an dieser Stelle also die zweifelhafte Ehre zuteil, über die im Juli stattgefundene DFB-Sicherheitskonferenz zu schreiben. Kurz und knackig: An dieser Konferenz war so ziemlich alles schlecht. Es war schlecht, dass zu einer Konferenz über Fußballfans keine Fanvertreter eingeladen wurden. Es war schlecht, dass von Seiten der Politik von vornherein klargemacht wurde, dass nichts anderes als eine Verschärfung repressiver Maßnahmen in Frage kommen würde. Es war schlecht, dass bis auf Union Berlin (Respekt!) alle Erst- bis Drittligavereine mitgezogen sind, ob aus freien Stücken oder unter Druck, sei dahingestellt.

Folgende Beschlüsse wurden auf dieser Konferenz getroffen: Die Höchstdauer von Stadionverbotsen soll von drei auf zehn Jahre angehoben werden. Diese können und werden auch weiterhin auf bloßen Verdacht hin verhängt werden. Der „flächendeckende Einsatz modernster Video-Systeme“ soll „geprüft“ werden. (Hallo 360°-Kamera!) Es wurde ein Verhaltenskodex erstellt, der von den Vereinsvertretern unterschrieben wurde, dessen Kernaussage so ist, dass jegliche Verstöße gegen Gesetze, Stadionordnungen und Weisungen der Ordner mit der höchstmöglichen Härte bestraft werden sollen. Pyrotechnik wird grundsätzlich abgelehnt, da diese „die Gesundheit der Zuschauer und den Spielbetrieb“ gefährde. Mit keinem Wort wird auf die im letzten Jahr deutschlandweit diskutierten Vorschläge Pyrotechnik in kontrolliertem Rahmen sowie zunächst nur vor und nach den Spielen und in den Halbzeitpausen abzubrennen, eingegangen. Einer ernsthaften Diskussion über dieses Thema wird nach wie vor aus dem Weg gegangen. Die größte Dreistigkeit ist allerdings, dass zuerst durch öffentliche Aussagen unter anderem des bundesdeutschen Innenministers eine Drohkulisse aufgebaut wurde, damit im Anschluss der „Erhalt“ der Stehplätze als großzügige Geste inszeniert werden konnte.

Um zu sehen, dass die gesamte Problematik maßlos aufgebauscht wird, muss man nur den viel zitierten Vergleich zwischen Bundesliga und Oktoberfest betrachten: Laut dem ehemaligen DFB-Sicherheitsbe-

auftragten Helmut Spahn werden an einem Oktoberfesttag so viele Menschen verletzt wie in einer gesamten Bundesligasaison. Wieso dann diese Konferenz? Wieso diese Beschlüsse hin zu noch mehr Repression? Meiner Meinung nach spielen da einige Faktoren zusammen. Sicherheit wird in Deutschland zurzeit groß geschrieben: Nacktscanner, Staatstrojaner, Bundeswehr im Inneren. Fußballfans, zumindest die auf den billigen Stehplätzen, haben kaum eine Lobby, dafür aber einen schlechten Ruf; in erster Linie dank hetzerischer Berichterstattungen im Großteil der deutschen Medienlandschaft. Ideale Bedingungen also für populistische Politiker, um Strenge und Durchsetzungskraft zu demonstrieren. Außerdem stellen die aktiven Fanszenen auch für DFB und Vereine unbequeme Forcierungen: Gästefanfreundliche Anstoßzeiten, keine Eventisierung von Fußballspielen, moderate Ticketpreise. Wenn man die Beschlüsse der Konferenz vor diesem Hintergrund betrachtet, wird einem dann vielleicht doch so einiges klar.

Fakt ist: Uns stehen keine leichten Zeiten bevor. Aber wir werden uns nicht unterkriegen lassen.

Fankodex

Vor gut zwei Wochen informierte die Fanggemeinschaft die Vorstandschaft der Supporters Crew Freiburg darüber, dass sie einen Entwurf für einen Fankodex formuliert hat. Nach der Einsicht in diesen Entwurf hat die Vorstandschaft der SCFR entschieden, dass sie keinem Fankodex zustimmen kann, ohne ihre Mitglieder angehört zu haben. Ein Fankodex macht nur Sinn, wenn dieser von den Mitgliedern mitgetragen wird.

Die Supporters Crew hat daher umgehend eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, die am 10.08.2012, stattfand. Auf dieser Mitgliederversammlung wurde die aktuelle Lage dargestellt, um anschließend zu einer kontroversen Diskussion über Fankodizes allgemein und den vorliegenden Fankodex-Entwurf im Speziellen zu

kommen. Im Anschluss an eine angeregte Diskussion und den sachlichen Austausch verschiedener Sichtweisen und Argumente wurde darüber abgestimmt, ob die SCFR dem vorliegenden Entwurf der Fanggemeinschaft zustimmt. Die Entscheidung fiel sehr deutlich dafür aus, den vorliegenden Entwurf als Supporters Crew nicht anzuerkennen!

Im Anschluss an diese grundlegende Entscheidung wurde das weitere Vorgehen mit folgendem Ergebnis diskutiert:

Die Supporters Crew Freiburg e.V. steht der Entwicklung eines Fankodex offen gegenüber. Die SCFR sieht es jedoch, im Gegensatz zu der bisherigen Vorgehensweise, als unabdingbar an, dass ein Fankodex im Prozess mit ALLEN Beteiligten der aktiven Freiburger Fanszene entsteht. Ein Fankodex soll nicht versteckte Regeln enthalten, sondern gemeinsame Werte zementieren. Unter dieser Prämisse setzen wir uns in Zukunft gerne mit allen Beteiligten und Interessierten der Freiburger Fanszene zusammen, mit dem Ziel einen gemeinsamen Fankodex zu erarbeiten, der somit von allen Beteiligten mitgetragen werden kann. Denn ein Kodex sollte sich selbst auferlegt und nicht von „oben“ diktiert werden.

Diese Mitteilung ist über die Veröffentlichung auf unserer Homepage hinaus auch per E-Mail der Fanggemeinschaft sowie dem Fanbeauftragten des SC Freiburg zugesandt worden.

Ein gemeinsamer Dialog sollte einem Fankodex vorausgehen, weswegen wir davon ausgehen, dass unser Angebot angenommen wird und auch in die Entscheidungsprozesse der Jahreshauptversammlung der Fanggemeinschaft am 11. August mit einbezogen wurde.

Supporters Crew Freiburg e.V. (Beschluss der außerord. MV)

Neuzugänge

Mit Mounir Bouziane (21, Frankreich, Stürmer, von SC Freiburg II), Max Kruse (24, Deutschland, Mittelfeld, von St. Pauli), Christian Günter (19, Deutschland, Abwehr, von SC Freiburg II), Marco Terrazzino (21, Deutschland/Italien,

Mittelfeld, Karlsruher SC), Ezequiel Calvente (21, Spanien, Mittelfeld, Betis Sevilla) und Vegar Eggen Hedenstad (21, Norwegen, Abwehr, Stabaek IF) konnten einige junge, hoffnungsvolle und hochtalentierte Spieler verpflichtet, ausgeliehen, oder zu den Profis befördert werden. Bleibt abzuwarten wer sich davon in der 1. Bundesliga tatsächlich und langfristig durchsetzen kann. Es wird spannend.

Abgänge

Bitter aus Fansicht ist sicherlich der Abgang von Publikumsliebbling und Fußballgott Stefan Reisinger nach Düsseldorf. Meistens war es doch Reisinger, welcher durch seinen unvergleichbaren Einsatzwillen die ganze Mannschaft noch einmal wachrüttelte und somit schon verloren geglaubte Spiele noch einmal gedreht werden konnten. Aus sportlicher, aber definitiv auch menschlicher Sicht ein sehr, sehr bedauernder Verlust für den SCF. Wenn nur die Hälfte der Mannschaft einen annähernden Einsatzwillen wie Reisinger hätte, wären in Freiburg wohl so einige Überraschungen möglich. Diesen sympathischen Stürmer aus Franken wird man in Zukunft sicherlich noch schmerzlich vermissen. Alles Gute und Danke für alles Stefan Reisinger – Fußballgott! Alle weiteren Abgänge sollten, sowohl von Mannschaft, als auch Fans, durchaus zu verschmerzen sein.

Auswärts

Zu den ersten beiden Auswärtsspielen bei Bayer Leverkusen und bei Fortuna Düsseldorf kann man sich ab sofort anmelden.

Der Fahrpreis für Mitglieder liegt jeweils bei 42,- Euro, Nicht-Mitglieder 45,- Euro. Jeweils zzgl. bzw. exkl. Eintrittskarte.

Anmelden kann man sich per E-Mail an bus@supporterscrew.org oder telefonisch unter 0151 2289 1856.

Abfahrtszeiten werden demnächst auf www.supporterscrew.org und auf der Facebookseite der SCFR veröffentlicht.